

Wenn wir marschieren!

16 Armeemärsche mit neuen Texten

von

Richard Zoozmann



Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Battke-Löns

Zehn Volkslieder zur Laute

Dichtungen aus dem Kleinen Rosengarten

Für eine mittlere Stimme oder zweistimmig mit Begleitung
der Laute vertont — Preis 2 Mark

1. Das Irrlicht „Hier und da geht ein Licht“.
2. Liebesfuche „Ich hab mir einen Kranz gepflückt“.
3. Das bitterfüße Lied „In dem Grünebusch“.
4. Der Zauber „Horch, wie der Zauber ruft“.
5. Das Wahrzeichen „Die Sommervögel singen“.
6. Liebesweh „Ein Vogel hat gesungen“.
7. Der taube Garten „Du lachst, weil ich dich liebe“.
8. Am Brunnen „Was sehen denn die Leute mich bloß so eigen an“.
9. Der eine allein „Wenn alle nach mir sehen“.
10. Denn nicht! „Der rote, der weiße, der blutrote Klee“.

H. Schmid-Rayser

Schule des Lautenspiels

als Begleitung zum Gesang

Zweite Auflage — Preis 3 Mark, gebunden 4 Mark.

Diese Schule setzt beim Lernenden weder Noten- noch theoretische Kenntnisse voraus, sie will ihm diese gleichsam spielend lehren, indem sie alles theoretisch neu erworbene sogleich in der Praxis anwenden läßt. Und das Theoretische wird in einer so anschaulichen Form geboten, daß sich jeder die Grundbegriffe leicht zu eigen machen kann. Etwa ein halbes Jahr genügt, um die Schule durchzuarbeiten. Dann hat der Schüler nicht nur gelernt, jede Begleitung nach Noten zu spielen, er kann sich auch selbst richtige Begleitungen setzen.

Die Schule hat allgemein großen Beifall gefunden, so daß bereits zwei Monate nach Erscheinen die zweite Auflage gedruckt werden konnte.

Wenn wir marschieren!

16 Armeemärsche mit neuen Texten
von Richard Zoozmann

Für zweistimmigen Gesang eingerichtet von
Franz A. Kumm □ Mit einer Bezeichnung
für leichte Lautenbegleitung versehen von
Hans Schmid-Rayser

Preis geheftet 50 Pf.,
von 25 Exemplaren an 45 Pf.



Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

ISBN 978-3-663-19831-4
DOI 10.1007/978-3-663-20166-3

ISBN 978-3-663-20166-3 (eBook)

**Der Text der Gedichte und die musikalische Bearbeitung
stehen unter dem Schutze des Urheberrechtes.**

Inhalt

	Seite
Erklärung der Bezeichnung für die Lautenbegleitung	4
Griffabelle	5
1. Marsch der Finnländischen Reiterei (1630)	7
Reiterlied. „Lebt wohl nun, ihr Lieben, ins Feld geht's hinaus“	
2. Der Pappenheimer Marsch	10
Sechs Kaisersöhne. „Sechs Kaisersöhne ritten zum Thor hinaus“	
3. Der Dessauer Marsch	12
Soldatenblut. „Fürst Leopold von Dessau“	
4. Der Hohenfriedberger Marsch (1750 ?)	13
Die beiden Adler. „Zwei Adler flogen im Morgenrot“	
5. Der Torgauer Marsch (1750)	15
Soldatenlied. „Horch! Die Trommel dröhnt“	
6. Armeemarsch 1a	18
Vormwärts — zum Sieg! „Königin von allen Landen“	
7. Der Koburger (Josias-)Marsch (1791)	20
An Germania. „Ehern wie der Fels im Meere“	
8. Marsch des Bataillons Garde (1806)	23
Soldatenmarschlied. „Horch, horch! Die Trompete“	
9. Der Alexandermarsch (1814)	25
Daheim und draußen. „Ob wir in das Feld marschieren“	
10. Der Yorkische Avanciermarsch (1813)	28
Wir Artilleristen. „Wir sind des Kaisers Artillerie“	
11. Der Petersburger Marsch (1814)	30
Der lustige Trainsoldat. „Denkst du denn, denkst du denn“	
12. Der Pariser Einzugsmarsch (1814)	33
Deutsch-Osterreichisches Bundeslied. „Wohlauf zur Tat!“	
13. Marsch der Regiments-Kolonne	36
Landwehrlied. „Werft den Hammer weg, die Kelle“	
14. Der Präsentiermarsch (1814)	38
Deutsches Trutzlied. „Deutschland, dir aufs neue gilt“	
15. Preussischer Zapfenstreich	39
Paradelied. „Es hat nichts Schöneres der Soldat“	
16. Kadesky-Marsch	40
Manöverlied. „Lebe wohl, lebe wohl, Mägdelein“	

Erklärung

der Bezeichnung zur Ausführung einer leichten Begleitung auf der Laute oder Gitarre.


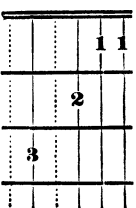

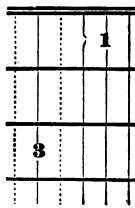

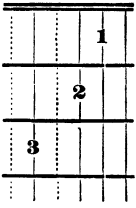

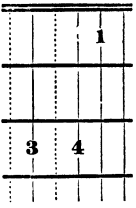

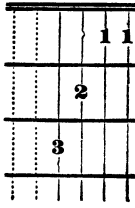

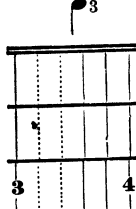

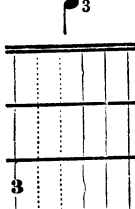

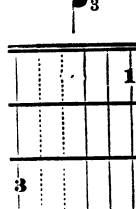

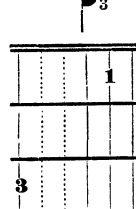

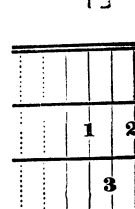

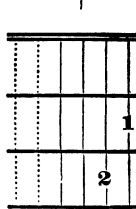



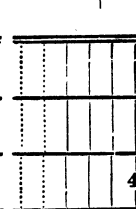

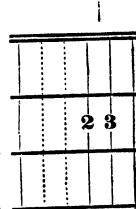
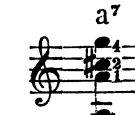
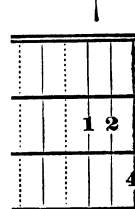
Mit Rücksicht auf leichtere Ausführbarkeit der Lautenbegleitung mußte bei einigen Märschen von der gewählten Tonart abgewichen werden. Die Tonart für die Lautenbegleitung und die für die Lautenbegleitung in Frage kommenden Akkorde sind bei jedem Marsch angegeben. Ein kleines Kreuz ⁺ rechts oben von dem den Akkord bezeichnenden Buchstaben (in lateinischer Schrift) bedeutet dur, eine kleine ^o an dieser Stelle bedeutet moll; also $c^+ = C$ dur-Akkord = $c e g$; $a^o = A$ moll-Akkord = $a c e$. Die kleinen Zahlen ⁶ ⁷ ⁶ an derselben Stelle geben die dem Durakkord beizufügenden dissonanten Töne an; also: $f^6 =$ Sextakkord über $f = f a d$; $g^7 =$ Septakkord über $g = g h d f$; $g^6 =$ Quartseptakkord über $g = g c e$. Die bei den Märschen angegebenen Akkorde sind in der nachstehenden Griffabelle leicht aufzufinden. Einzelne Buchstaben, denen weder Dur- oder Mollbezeichnungen noch Ziffern folgen, drücken aus, daß keine Akkorde, sondern nur die entsprechenden Töne auf den Basssaiten geschlagen werden sollen. Wenn auf der Laute die Melodie der Singstimme mitgespielt werden soll, so ist dies mit „unisono“ bezeichnet.

Die hier angewandte Bezeichnung der Begleitung ist entnommen meiner „Schule des Lautenspiels als Begleitung zum Gesang“ (Preis 3 Mark, gebunden 4 Mark) erschienen bei Chr. Friedrich Bieweg, G. m. b. H. in Berlin-Lichterfelde.

Berlin, am 14. Februar 1915

Hans Schmid-Rayser

Griff-Tabelle.

6

a⁶

e⁺

e⁷

e⁶

fis⁰

d⁰

g⁰

a⁰

b⁶

cis⁺

cis⁰

Die Saiten, die in der vorstehenden Tabelle durch die punktierten Linien angedeutet sind, werden nicht geschlagen. Die Zahlen bedeuten die Finger der linken Hand, die vor die entsprechenden Bünde auf die Saiten zu setzen sind.

1. Marsch der Finnländischen Reiterei. (1630)

Reiterlied.

Einstimmig in A dur.

Lautenbegleitung in A dur: a⁺, cis⁰, d⁺, e⁷, e⁺, fis⁰,
cis⁺, d⁰, a⁷, g⁺, g⁰.

Mäßig schnell.

{ Leb't wohl nun, ihr Lie-ben, ins Feld geht's hin = aus, es
Die Fähn-lein der Lan-zen im Wind flat = tern feck, und

ruft laut Trom-pe = ten-schall zum Kampfes = ge-braus. Es
froh klopf't das Herz uns auf dem rich = ti = gen Fleck. Und

wie = hern die Ros = se, es klirrt un = ser Schwert, her-
hell ist das Au = ge und froh un = ser Mut, wir

an! wer mit uns wohl ein Tänz-chen be = gehrt!
fürch = ten den Feind nicht, wie

grimm er auch tut. Wie einst durch das Thor des Tri-
lehrt dann zu - rück Kü - ras-

umphs in Pa - ris die Vä - ter ge - rit - ten sind, die
fier und U - lan, so grüßt ihn sein Lieb - chen, das ihm

Fähn - lein am Spieß, so steht un - ser Sinn auch da -
treu zu - ge - tan. Doch manch Ra - me - rad, ach wie

hin, und will's Gott, wird bald der Fran - zo - sen fre - che
schad, blieb im Feld, er sieht nicht die Sei - mat mehr und

Dro - hung zu Spott. Und starb als ein Held. Le - be

d⁺ a⁷ d⁺

wohl, wei = ne nicht die Aug = lein dir blind, le = be

a⁷ d⁺

wohl und be = halt mich recht lieb, schö = nes Kind. Komm zu

g⁺ a⁷ d⁺ g⁶

dir ich zu = rüch nach dem Sieg, o dann pflüch mir ein

a⁷ d⁺

Sträuß = chen für den Helm, du mein Glück. Rehr ich

g⁺ a⁷ d⁺ g⁶

nicht, du mein Licht, blieb ich drauß im Ge = fild, so be =

Vom Anfang bis „Ende“:

a⁶ a⁷ d⁺ 1. d⁺ 2.

frän = ze dei = nes Bräu = ti = gamß Bild. Bräutigamß Bild.

2. Der Pappenheimer Marsch.

Sechs Kaisersöhne.

Einstimmig in F dur. Lautenbegleitung in G dur: g^+ , d^+ , d^7 , d^6 .

Lebhaft.



{ Sechs Kai-ser-söh-ne rit-ten zum Tor hin-aus ins Feld; sie
Der Kronprinz, unser Friese, der hat's gleich gut ge-meint: Er



rit - ten und sie strit-ten ein je - der als ein Held. Sie
saw - ste gleich dem Blitze zu Longwy in den Feind. Mit



schwangen ih - re De-gen und sprengten ins Ge-wühl, sie
fei-ner Faust, so si cher, ver - teilt er Knuff und Puff, und



sieg-ten al - ler - we-gen, als wär's ein Rin - der - spiel.
rief wie Va-ter Blü-cher: Nur im - mer fe - ste druff!



{ Die an-bern fünf nicht min = der be = währ-ten ih = ren
 { Ja, un- re Kai = ser = jun = gen, die schon-ten nicht ihr



Mut: Sind al = le Kai = ser = fin = der aus
 Blut, drum sei ein Lob ge = sun = gen so



ech-tem Sol-tern-blut. Der al = te Fritz vom Himmel sah
 bra-ven-Hel-den-mut. Das Kai-ser-paar, das ho = he, ent-



vol = ler Freu = den drein, wie un = ten im Ge-
 sand = te sie zum Strauß, laut schall der Ruf, der



wim = mel zer = stob der Fein = de Reihn.
 fro = he: Hoch leb das Kai = ser = haus!

3. Der Dessauer Marsch.

Soldatenblut.

Einstimmig in G dur. Lautenbegleitung in G dur: g^+ , d^+ , c^6 , d^6 , d^7 .



1. { Fürst Le - o - pold von Dessau hat uns die - ses Wort ge -
Er sag - te : Im - mer re - so - lut, seid brav zu je - der
3. { So le - ben wir, so le - ben wir im Dienst fürs Va - ter -
Und wenn uns die Trompe - te weckt des Morgens früh um



1. { lehrt: Wer seinem Kö - nig die - net, ist sei - nes Kö - nigs wert.
Zeit, scheut Gott und tu - et eu - re ver - fluch - te Schul - dig - leit.
3. { land, und ste - hen treu auf Posten, gewappnet Herz und Hand.
vier : So müssen wir marschieren, leb wohl, du schön Quartier.



2. { Drum wol - len wir nach sei - nem Wort Sol - dat sein, sap - per -
Ja, der Sol - dat steht in der Welt stets auf dem be - sten
4. { Lieb Äm - chen, wei - ne nicht so sehr, es trifft nicht je - der
Ja, der Sol - dat steht in der Welt stets auf dem be - sten



2. { ment! Daß, wer uns sieht marschieren, uns auch sofort er - kennt.
Platz : Im Krieg gibt' s ei - nen Or - den, im Frieden ei - nen Schatz.
4. { Schuß, und trifft michs doch, noch sterbend denk ich an deinen Ruf!
Platz : Im Krieg gibt' s ei - nen Or - den, im Frieden ei - nen Schatz.

4. Der Hohenfriedberger Marsch. (1750?)

Königlich Preussischer Armeemarsch 1c.

Die beiden Adler.

Einstimmig in G dur.

Lautenbegleitung in G dur: g⁺, d⁺, c⁺, d⁷, d⁴, c⁶.

Majestätisch.

Friedrich II, König von Preußen.

! Zwei Ad = ler flie = gen im Mor = gen = rot, zwei
! Es han = gen vor kei = nem Wet = ter = streich die

treu = e Freun = de in Not und Tod! Heut
Ad = ler von Deut = sch = land und Ö = ster = reich: Ihr

flie = gen sie zum deut = schen Rhein und
Flug geht auf = wärts, auf = wärts zum Licht und

mor = gen schon nach Ruß = land hin = ein.
fragt nach Blitz und Don = ner nicht.



{ Du, russ'ischer Bär, du, gal = li = scher Hahn, und
 { Im Kampf, o Gott, steh ih = nen bei; laß



du, vor = rä = tri = scher Lö = we, her = an! Die
 sie her = vor = gehn ge = wal = tig und frei, und



Ab = ler, sie hal = ten ein stren = ges Ge = richt mit
 schüt = ze vor jeg = li = chem Wet = ter = streich die



euch, ihr lü = gen = haf = tes Ge = zücht.
 Ab = ler von Deutsch = land und S = ster = reich.

5. Der Torgauer Marsch. (1750)

Soldatenlied.

Einstimmig in Esdur.

Lautenbegleitung in Fdur: f⁺, c⁺, d⁰, g⁷, c⁶, g⁰, c⁷.

Entschlossen.

unisono



{ Horch! die Trom = mel dröhnt, die Pfei = fe
 { Auf! das Schwert zur Hand fürs Ba = ter =



tönt, hoch im Wind die Fah = nen wehn stolz und
 land, und die Brust voll Kamp = fes = glut und voll



c f⁺ c⁺ f⁺ f⁺ c⁺ c c⁺ f⁺ c⁺
 schön. Drum vorwärts, drum vorwärts zum fröh = li = chen
 Mut. Mit Hur = ra, mit Hur = ra ziehn wir in die



c⁺ f⁺ c⁺ f⁺
 Strei = te, daß wir mit Mut den Feind be = stehn,
 Wei = te, dir, Deutschland, weihn wir un = ser Blut,



f⁺ d⁰ g⁷ c⁺ c
 daß wir mit Mut den Feind, den Feind wohl be = stehn!
 Deutschland, dir weihn wir un = ser Blut, un = ser Blut!

c^+ c^6

{ Stehn wir vor dem Feind, soll vor uns
{ Fiel er in die Knie, und brach sein

c^7 c^6 c^6 c^+ unisono

Grau = en ihm wohl grau = en; dann wird er es
Stolz, der so ver = mes = sen: die echt = deut = schen

. c^+

föh = len, wie gut deut = sche Faust ver = steht zu
Nie = be wird er dann wohl nim = mer = mehr ver =

c^+ f^+ d^0 g^0 c^6 c^7 c^7 1. f^+

hau = en, wie sie ver = steht zu hau = en!
gef = sen, wohl nim = mer = mehr ver =

c^7 2. f^+ f^+

{ Doch wenn nach dem Sieg wir in
{ gef = sen! { Trom = pe = ten er = tö = nen, wenn

die Quar - tie - re len - fen, so wer - den die
wir im Tanz sie dre - hen, doch bald, ach! kommt

Mä - dels uns Bier und Lie - be fchen - fen.
wie - der das Aus - ein - an - der-

ge - hen. { Dann sin - gen wir Sol - da - ten: Lebt
{ Dann ru - fen al - le Mä - dels: Lebt

wohl denn, lebt wohl denn, ihr Mä - dels, so
wohl denn, lebt wohl denn, ihr tap - fe - ren

hei - ter, wir müs - sen wie - der wei - ter!
Strei - ter, der Him - mel schütz euch wei - ter!

Wenn wir marschieren.

6. Armeemarsch Ia.

Königlich Preussischer Armeemarsch Nr. 1a.

Vorwärts — zum Sieg!

Einstimmig in Fdur.

Lautenbegleitung in Gdur: g^+ , d^7 , d^+ , a^7 , a_4^6 , d_4^6 , c^6 .

Fest.

Friedrich II, König von Preußen.

{ Kö = ni = gin von al = len Lan = den, heb = res Deutsch = land,
Drum, ihr Grau = en und ihr Blau = en, vor = wärts auf der

bist doch du! mach = test ruh = mes = reich zu = schan = den
Sie = ges = bahn! Un = fern Fein = den soll es grau = en,

die Be = drän = ger uns = rer Ruh. Ob dich Haß und
und zu = schan = den wird ihr Plan! Laf = set froh die

Neid um = to = ben, ru = hig schlägt dein star = kes Herz,
Fah = nen flie = gen, steht im Wet = ter stand = haft fest;

ü = ber al = lem Sturm er = ho = ben, ragst du wie ein
ster = ben, doch nicht un = ter = lie = gen! Schlag auf Schlag in

d^+ d^+

Fels von Erz! Un - fer Deutschland reecht die Schwingen
Ost und West! Drum, ihr Grau - en und ihr Blau - en,

a^7 d^+ d^+

wehr - haft ü - ber Land und Meer, un - re waf - fern
vor - wärts auf dem blut - gen Feld; eu - re gro - ßen

a^+ d^+ a^+

Sun - gen drin - gen drauf und dran und drü - ber - her!
Ah - nen schau - en froh her - ab vom Him - mels - zelt!

d^+ d^{\sharp}

Ü - ber al - lem Sturm er - ho - ben, ragst du, Deutschland,
Laßt die Fah - nen flat - ternd flie - gen, drauf und dran und

d^+ g^+ d^+ g^+

wie aus Erz: Lie - ben wol - len wir und lo - ben,
Schlag auf Schlag. Bald er - blüht aus eu - ern Sie - gen

d^+ g^+ c^+ g^+ c^+

Sei - mat dich, mit Mund und Herz! Lie - ben wol - len
uns der gro - ße Frie - dens - tag! Bald er - blüht aus



wir und lo = ben, Sei = mat dich, mit Mund und Herz!
eu = ern Sie = gen uns der gro = ße Frie = dens = tag!

7. Der Koburger (Jofias-) Marsch. (1791)

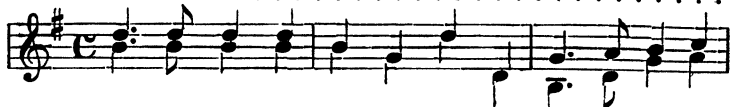
Königlich Preussischer Armeemarsch Nr. 27.

An Germania.

Einstimmig in F dur.

Lautenbegleitung in D dur: d7, g+, c+, c6, a2, a7, d6.

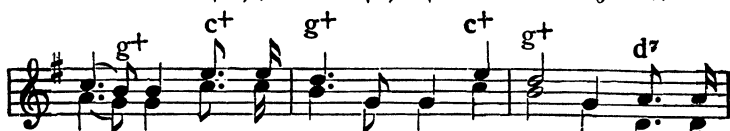
unisono



{ E = hern wie der Fels im Mee = re hältst du je = dem
{ Un = be = küm = mert um das Dräu = en und der Fein = de



Un = prall stand un = term Schut = ze bei = ner
Rän = ke = sucht, will sich still dein Herz er =



See = re, un = term Schut = ze bei = ner See = re, teu = res
freu = en, will sich still dein Herz er = freu = en an des



deut = sches Va = ter = land. — } Lie = ber in der
Frie = dens gold = ner Frucht. — } als ins Schlachtge =



Schei = de ro = sten läß = fest du dein schar = fes Schwert,
wühl ent = sen = den dei = nes Vol = kes Ju = gend = kraft,



lie = ber Ruh und Ein = tracht ko = sten willst du an der
wo der Tod mit rau = hen Hän = den dei = ne tap = fern



Hei = mat Herd, willst du an der Hei = mat Herd; lie = ber
Söh = ne rafft, dei = ne tap = fern Söh = ne rafft; wo der



Ruh und Eintracht ko = sten willst du an der Hei = mat
Tod mit rau = hen Händen dei = ne tap = fern Söh = ne



Herd, } A = ber wenn mit fre = veln Tük = ken wie = der
rafft. } Rings gen Him = mel flammt die Lo = he, die uns



Fein = des = wut uns stört, mil = li = o = nen Schwer = ter
ruft zum heil = gen Krieg, und Ger = ma = ni = a, die



zük = ken Deutschlands Völker kampf = em = pört. Stört da =
ho = he, führt ihr Volk von Sieg zu Sieg.



rum in Deutschlands Gau = en je ein Feind des Friedens
auf dem Feld der Eh = re, doch im Frieden still und



Glück, schla = gen uns = re tap = fern Grau = en to = des =
mild: Al = so wie ein Fels im Mee = re ragt Ger =



mu = tig ihn zu = rück. Furcht = bar
ma = nias ed = les

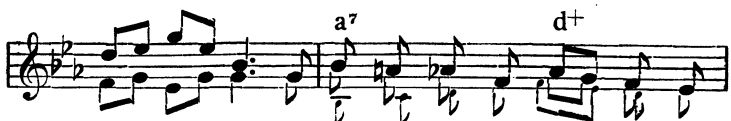
Bild!



Gott für Kai = ser und Ba = ter = land, und Deutsch = land



in der Welt stets vor = an! Doch singen wir dann wohl
 {Se Bruder, denkst du noch ans



auch ein Lied, ein Lied = chen zum Er = get = zen von
 blon = de Kind, dem so die Trä = nen ran = nen, als



un = fern lie = ben Schät = zen, und den = ken ih = rer so
 ich ge = mußt von dan = nen; doch ehr = lich hat sie es grad



nett und fein, und gern bei ihnen möchten wir dann wohl sein.
 nicht gemeint, sie hat = te bald ei = nen an = de = ren Freund.



Fahr wohl, schö = nes Kind! Die Lie = be flieht ge =



schwind wie der Wind, und marschie-ren wir Sol-da - ten zum



So - re hin-aus, so ist die Treue, doch die Lie-be nicht aus.

9. Der Alexandermarsch. (1814)

Daheim und draußen.

Einstimmig in Fdur.

Lautenbegleitung in Gdur: g^+ , d^+ , d^7 , d^{\sharp} , a^7 .

Bewegt.

L. van Beethoven, 1770—1827.
(zweifelhaft)



Ob wir in das Feld mar - schie - ren o - der



in der Stadt quar - tie - ren, hal - ten bei - des



für was Gu - tes und sind fro - hen Mu - tes.



Rann's auf Er = den Schön = res ge = ben als ein



frei Sol = da = ten = le = ben? Bier und Brot, da



hat's nicht Not, Eh = re gibt Sol = da = ten = tod.



{ Le = be wohl, du klei = nes Städt = chen, den = ke
 { Sorcht! das Gan = ze wird ge = bla = fen, man = cher



mein, du fei = nes Mäd = chen, dein Sol = dat, der
 liegt wohl auf dem Ra = fen; Au = gen links! und



muß mar = schie = ren, um den Feind zu at = ta =
zum Uly = pel = le ist das Ba = tail = lon zur



lie = ren. Wenn die Ku = geln lu = ftig sum = men
Stel = le. Frie = den heißt's, ihr Waf = fen = brü = der,



und im Baß die Mör = ser brum = men,
in die Sei = mat geht es wie = der.



ruft der Ma = jor: Nu, Rin = der, vor,
Ach = tung! prä = fen = tierts Ge = wehr —



haut die Bur = schen ü = bers Ohr!
Krieg wohl gibt's nun bald nicht mehr!

10. Der Borksche Avanciermarsch. (1813)

Königlich Preussischer Armeemarsch Nr. 37.

Wir Artilleristen.

Einstimmig in C dur. Lautenbegleitung in D dur: d⁺, a⁷, a⁺.
Seiter. L. van Beethoven, 1770—1827.

unisono d⁺



{ Wir sind des Kaisers Artillerie, so kann es nicht sein als
Pohls Blitz, das ist ein starker Chor von Mörsern und Kan-



Reiter auch, und spielen eine Sinfonie, die
taunnen schwer, der geht den Feinden hart ins Ohr, da



klingt im Bass gar heiter auch.)
stutzen sie und stauen sehr.) Sie fliegen in die



Luft empor, wenn wir nach vorwärts protzen los, denn



unserm Zweundvierzigerrohr kann leichtlich keiner

trot = zen groß. Hoch! Sant = ta Bar = ba = ra, Sur =

ra! Wir Ra = no = nier sind da! Pul = ver, Blei, juch = hei!

wer = den wach; Bliß und Krach fol = gen nach. Vor = wärts

lös: Das sind die Kruppschen Brummer, ja ei = ne fei = ne

Num = mer, die stört den Schlum = mer mit Ge =

brumm, mit Ge = brumm, mit Ge = brumm!

11. Der Petersburger Marsch. (1814)

Königlich Preussischer Armeemarsch Nr. 113.

Der lustige Trainsoldat.

Einstimmig in Gdur.

Lautenbegleitung in Adur: a⁺, e⁷, e⁺, e⁶, h⁷, d⁺, a⁷.

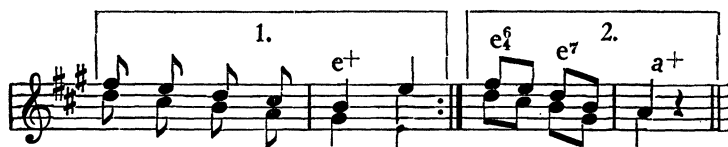
Lebhaft.



{ Denkst du denn, denkst du denn, du Ber - li - ner
 { Siehst du wohl, siehst du wohl, heu - te heißt's mar-



Pflan - ze, daß ich zur Frau dich neh - me,
 schie - ren, und ich ging doch so gern mit



weil ich mit dir tan - ze? dir spa - ziern!



{ Nein, du lie - be Dirn, hoch die
 { Na, und schlägt sie doch mir ein



Stirn, wei - ne nicht! Blick mir hei - ter ins Ge -
Loch in das Herz, so ver - bei - ße dei - nen



sicht: Je - de Ru - gel trifft ja nicht!
Schmerz: Männer gibt's noch an - der - wärts — ja!



{ So wie ich si - cher - lich, gibt's noch schmut - ze
Dar - um still, wie Gott will, heut muß ich mar -



Grau - e, und dich, mein Schätz - chen, führt ein
schie - ren, ach und schon mor - gen un - term



and - rer dann zur Trau - e! Him - mel bi - wa - kiern.

d+ *a+* *a7*

{ Bum, schned-de- reng-deng- deng! Ich zieh jetzt los zum
heißt's, ob Sieg, ob Tod, wir brin-gen Speck und

d+ 1. *d+* 2. *e7*

Train. Da Brot — ja! { Drum, du mein
Train, schned-de-

a+ *e7* *a+* 1.

Lieb, schau doch nun nicht mehr so trüb, denn beim
reng, gibt es Boh-nen, a - ber

a7 2. *d+*

Langsamer werdend. Im Zeitmaß.

nicht Ra - no - nen — { Bum, schned-de - reng - deng-
heißt's, ob Sieg, ob

a+ *a7* *d+* 1. *d+* 2.

Vom Anfang bis „Ende“.

deng! Ich zieh jetzt los zum Train. Da
Tod, wir brin-gen brau-nes Brot — bum!

12. Der Pariser Einzugsmarsch. (1814)

Königlich Preussischer Armeemarsch Nr. 38.

Deutsch-Österreichisches Bundeslied.

Einstimmig in Cdur.

Lautenbegleitung in Cdur: c⁺, g⁺, g⁷, g[♯], f⁺, c⁷, d⁰, c[♯], b⁶.

Lebhaft.

Wohl- auf zur Sat! Reif ist die Saat, als
Mit S - ster - reich zieht all - zu - gleich das

Sen - se mäht All - Deutsch-lands Schwert. Die
deut - sche Volk ge - rü - stet aus. Seit

Pfei - fe tönt, die Trom - mel dröhnt, — wohl-
lan - ger Zeit zum Kampf be - reit, ver-

auf, zeigt euch der Vä - ter wert!
langt es nach dem blut - gen Strauß.

Wenn wir marschieren.

*g*⁷ *c*⁺

{ Nicht län = ger soll heim = tik = ke = voll ver =
 Von Herd und Haus ziehn wir hin = aus und

*g*⁷ *c*⁺ 3

wir = ren uns ein fal = scher Feind. Wir
 rä = chen al = ten Neid und Spott, wohl =

ste = hen fest nach Ost und West mit
 auf zur Tat, reif ist die Saat, und

*g*⁶ *g*⁷ *c*⁺ Ende.

Bru = der Ost = reich treu ver = eint.
 un = re Waf = sen seg = ne Gott!

c *f*⁺ *c*⁷

{ Mein Deutsch-land, du 'stehst vol = ler Ruh ein
 Land S = ster = reich, ob Streich auf Streich auch



Fels im Meer, und ob die Wel = len
fah = re her: Wir hal = ten treu zu =



to = ben, dein Haupt ragt stolz er = ho = ben! }
sam = men, und steht die Welt in Flam = men. }



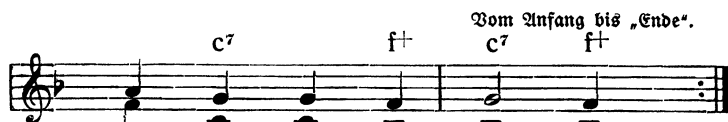
Hoch Deutsch-land und hoch Ö = ster = reich, kein



Schick = fals = und kein Wet = ter = streich soll



je uns wie = der tren = nen, die



wir uns Brü = der nen = nen.

Vom Anfang bis „Ende“.

13. Marsch der Regiments-Kolonne.

Königlich Preussischer Armeemarsch Nr. 58.

Landwehrlied.

Einstimmig in Es dur.

Lautenbegleitung in F dur: f^+ , c^7 , c^+ , b^6 , e^7 , a^0 .

Bestimmt.

f^+ c^+

Werft den Ham-mer weg, die Kel = le, tre = tet her
Laf = set Um = ter und Ge = schäf = te, macht zum Streit

f^+

ins Ge = wehr! Landwehr-leu = te, seid zur Stel = le,
euch be = reit! Deutschland for = dert eu = re Kräf = te,

c^+ f^+

Mann für Mann, tre = tet an! Die geschürft des Er = zes Stu = fen,
Haus bei Haus schnell heraus! Auch, die hoch auf Bergen schufen,

c^+ f^+

kommt her = auf mit Glück = auf! Un = ser Kai = ser
steigt zu = tal all = zu = mal! Un = ser Kai = ser

b^6 c^7 f^+

hat ge = ru = fen, und nun heißt's: Frischdrauf!
hat ge = ru = fen; wir sind Brü = der all.



! Seht, es flat-tern schon die Fah - nen schwarz-weiß-rot :
! Horcht, wie die Trom-pe - ten mah - nen : Rühn vor - an,



Sieg und Tod!
drauf und dran! Rings von Schritten und von Hu - fen



mehr und mehr klingt es her: In - ser Kai-ser hat ge-



ru - fen, drum rasch ans Gewehr! Deutschland, dir al-



lein wol-len wir uns weihn! Vater-land, du führst uns zum



Sieg. Laut er - tö - ne die schö - ne, die Kriegs-mu - sik.

*c*⁷ *f*⁺ *c*⁷ *f*⁺ Vom Anfang bis „Ende“.

Du, Held Wil-helm, führst uns in den Krieg!

14. Der Präsentiermarsch. (1814)

Deutsches Erzlied.

Einstimmig in Es dur. Lautenbegleitung in F dur: *f*⁺, *c*⁷, *c*[♯].

Bestimmt und fest. Friedrich Wilhelm III., König von Preußen. *f*⁺ *c*⁷ *c*⁷ *f*⁺

{ Deutschland, dir aufs neu-e gilt der Schwur der Treu-e!
 { Mag die Welt uns haf-sen und vor Reid er-blas-sen,

f⁺ *c*⁷ *f*⁺ *c*⁷ *f*⁺

Ein-ge-denk der höch-sten Pflich-ten, sollst du
 Deutsch-land ist nicht zu ver-nich-ten, Deutsch-land

c[♯] *c*⁺ 1. *c*⁺ 2.

uns ge-rü-stet sehn. } Mag drum
 kann nicht un-ter-gehn. } Ei-nig-

*c*⁷ *f*⁺ *c*⁷ *c*[♯]

ü-ber Deutschland al-les, al-les stür-zen wut-ent-
 keit und Recht und Frei-heit sind des Sie-ges Un-ter-



brannt, mit der Kraft des Wo - gen - pral - les schüt - zen
pfand, nie - mals wirst du un - ter - ge - hen, schö - nes



wir's mit star - ker Hand.
teu - res Va - ter - land!

15. Preussischer Zapfenstreich.

Parabelied.

Einstimmig in D dur. Lautenbegleitung in D dur: d⁺, a⁺, a⁴, d⁴.
Gemessen, fest.



1. Es hat nichts Schön - res der Sol - dat, als wenn er
3. Und wenn es Eins ge - schla - gen hat, so wird zu -



1. aus - zieht zur Pa - rad. Die Brust her - aus, stolz
3. rückt - mar - schiert zur Stadt. Dem Ge - ne - ral hat's



1. hoch den Kopf, wie lau - ter Gold blizt je - der Knopf.
3. heiß ge - macht, der Kai - ser a - ber hat ge - lacht;



2. { Des Kö-nigs Rock sitzt prall und schmuck, so wird mar-
 4. { So geht's aufs Feld, zur Stadt hin-aus, die Mä-dels
 4. { und hat, weil sie sich gut er-probt, die Of-fi-
 { Schlägt's acht auf dem Ra-ter-nen-platz, so ziehn wir



2. { schiebt mit hör-bar'm Ruck. Das Herz ist froh, das
 4. { schaut zum Fen-ster raus.— Uns a-ber bringt nichts
 4. { zie-re all be-lobt. Be-staubt und matt ziehn
 { los zu un-ferm Schatz, sie setzt uns Bra-ten



2. { Au-ge hell, es schmet-tern Horn und Trom-mel-fell.
 4. { aus der Ruh: Ver-stoh-len blin-zeln wir uns zu.
 4. { wir zu-rück; doch trifft uns manch ein hol-der Blick.
 { vor und Wein: O wel-che Lust, Sol-dat zu sein!

16. Radetzky-Marsch.

Manöverlied.

Ein-stimmig in B dur. Lautenbegleitung in C dur: c⁺, g⁷, c⁴,
 d⁴, d⁷, g⁺, e⁷, a⁰, f⁺, f⁶.

Lebhaft.

Johann Strauß, 1804—1849.

unisono



Le-be wohl, le-be wohl, Mägde-lein, es muß ge-schieden



fein! Stimmt an ein Lied mit he-tem Klang, dann



wird der Weg nicht schwer noch lang; Ge-wehr ge-packt, so



geht's im Takt mit lu = sti-gem Tra-la; la = la = la = la = la =



laß den Kopf nicht hän-gen, Kind, und wein dir



nicht die Aug-lein blind, wer kann da = für, ach, daß wir



schei-den müs = sen heut von hier. Es gibt ja doch ein



Wie-der = seh'n, und wenn wir ins Ma = nö = ver geh'n, so



wis = se, du Sü = ße : Die läng = ste Zeit hat auch ein



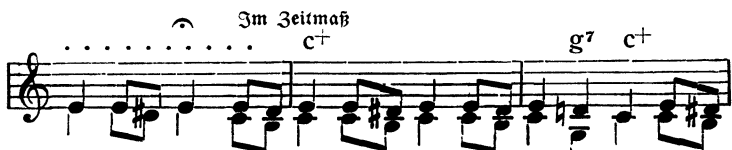
End', uns bei = de, o Freu = de, ver = ei = net dann die



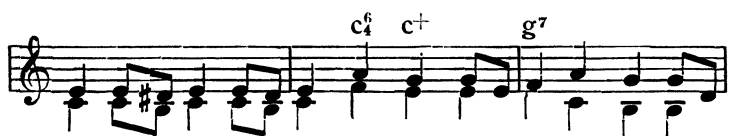
Lie = be un = ge = trennt! Da = rum Mut, jun = geß



Blut, net = ze nicht dein Ge = sicht, - leb wohl und



bleib mir gut! Stimmt an ein Lied mit heiterm Klang, dann



wird der Weg nicht schwer noch lang; Ge-wehr ge-packt, so



geh't's im Takt mit lu - sti-gem Tra-la; la - la - la - la - la-



lang wird's dau-ern nicht, mein Glück, dann fehr ich a - van-



ciert zu - rück; lieb Mäd - chen, drum nur nicht brumm,



fie-ben Wo - chen find bald um! Spiel-leut, bläst ein lu - stig



Stück, und die Flö - ten läßt er - klin - gen hel - ler,

hel = ler, als ob die Vöglein tril-tern vol = ler Luft, daß

mir das Herz mit = ju = belt in der Brust! Schnell-ler,


schnel = ler laßt eu = re Trommeln wirbeln, denn es naht schon

das Quartier, dort ruht sich der Sol-dat. { Ei, grüß Gott, Frau
{ Ei, gut Nacht, Kam-

Wir = tin, ha = bet ihr gut Wein und Bier? —
ra = den, es schlägt zehn, jetzt heißt es gehn. —

Un = ser Durst ist groß, und hungrig auch sind wir. Drum
Schla-fet wohl und träumt von eu-ern Mäg-dlein schön. Sollt'

*d*⁷ *g*⁺



brin - get uns Sol - da - ten Bra - ten und
 euch das Stroh im Rük - ken drük - ken, so

*d*⁷

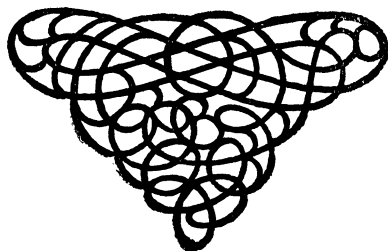


was zu trin - ken hier; — und zur Nacht sei
 denkt, es wird ver - gehn. — Lieb - chens Arm ist

*d*⁶ *d*⁷ *g*⁺ Vom Anfang
 bis „Ende“.



uns von ihr ein wei - ches Bett zu - recht ge - macht!
 weich und warm, drum freun wir uns aufs Wie - der - sehn!



Deutsche Lieder aus großer Zeit

Für eine Singstimme und Klavier. Jede Nummer 50 Pf.

1. Rohloff, Herm., Das Lied vom Hindenburg (A. De Nora) „Wer hält im deutschen Osten vor unsrer Eüre Wacht“.
2. Zuschneid, R., Deutschlands Fahnenlied (Rich. Dehmel) „Es zieht eine Fahne vor uns her“.
3. Blaesing, Fel., Unfern gefallenem Helden (Wilh. Ignatius) „Dank- und Jubellieder steigen zu des Höchsten Thron empor“.
4. Zuschneid, R., Bismarcks Geist (Charl. Marr) „Bismarck, der Mann von Eisen“.
5. Zuschneid, R., Sturmlied 1914 (Rud. Herzog) „Der Sturm brach ein in deutsches Land“.
6. Gambte, M., Die Geschichte von Lüttich, „Unsere Kerrels, die wollten nach Frankreich hinein“.
7. Rageler, L., Österreichisches Reiterlied (Hugo Zuckermann) „Drüben am Wiesenrand hocken zwei Dohlen“.
8. Zuschneid, R., Die Donauwacht und die Wacht am Rhein (Max Geißler) „Die Banner hoch, Trompeten drein“.
9. Zuschneid, R. 1914 (Georg Reicke) „Und wenn die Welt voll Waffen starrt“.
10. Scharwenka, G. W. op. 6¹, Soldaten-Abschied (Rich. Zoozmann) „Fröhliche Fahnen flattern im Wind“.
11. Zuschneid, R., Gott, Kaiser, Vaterland (Georg v. Hülßen) „Nun, deutsche Schmiede, hämmert“.
12. Scharwenka, G. W., op. 6², Reiterlied (Rich. Zoozmann) „Horch, Trommeln und Trompetenschall“.
13. Battke, M., Weltensturm (Walter Bloem) „Nun rast aus Westen und aus Osten“.
14. Scharwenka, G. W., op. 6³, Kaiserlied (Rich. Zoozmann) „Himmlicher Segen blühe entgegen“.
15. Char, Fr., Herr Emmich und seine Grete (D. van Perlstein) „Es wollten die Deutschen nach Frankreich hinein“.
16. Wagner, Frz., op. 143¹, Weihgebet (S. Walthari) „O Vater, Berater und Schirmherr der Deinen“.
17. — op. 143², Im Feld des Morgen früh (L. Bauer)
18. — op. 143³, Lied des Landsturms (S. Brenner) „Es pfeift die Eisenbahn“.
19. Gulbins, M., op. 93¹, Der Kronprinz (Jos. v. Lauff) „Jest aufgemerkt, die Faust geballt!“
20. — op. 93², Reiterlied (Ludwig Winder) „Mein Vaterland, mein Mutterland, mein Pferd steht schon bereit“.
21. — op. 93³, Der Tod auf weiter Heide (Dr. Max Leopold).
22. — op. 93⁴, Mein Gewehr (Karl Rabe) „Was sah ich einst mit wenig Luft?“
23. Zuschneid, R., Fliegerlied (P. Warncke) „Die freie Luft ist unser Reich“.

24. Jäkel, P., **Wir fahren gegen England** (Herm. Löns) „Heute wollen wir ein Liedlein singen“.
25. Scharwenka, G. W., op. 6⁴, **Jungmannschaftslied** (Rich. Zoosmann) „Wir sind die deutsche Jungmannschaft“.
26. Kühnhold, C., **Deutschlands Flotte in See** (R. Herzog) „Das Eisentrenz im Flaggentuch“.
- 27/28. Grabner, S., op. 6¹, **Michel** (D. Michaeli) „Michel, der war ein junges Blut“.
- 29/30. —, op. 6², **Allerfeelen 1914** (D. Michaeli) „Belgische Küste. Der Kriegslärm geht“.
31. —, op. 6³, **Deutsch-österreichisches Trutzlied** (D. Michaeli) „Sie haben einen Bund gemacht“.
32. Zeppler, Bogumil, „**Du deutsches Land und du Österreich!**“ (S. Brenner) „Stimmet, Deutsche, einen Lobgesang diesem Tag“.
33. Haas, Josef, **Viktoria!** (D. Michaeli) „Nehmt, Helden, hin den Kranz“.
34. Wenner, C., **Die deutsche Reiterei** (R. Schaukal) „Sanct Jörg auf seinem Schimmel“

Die Lieder sind zum Teil auch für Männerchor, für gemischten Chor und für Kinderchor erschienen.

Fr. Boß

Volkslieder für Schule und Haus

Im Auftrage

der Vereinigung deutscher Lehrer- und Gesangsvereine herausgegeben.

Preis jedes Heftes 10 Pf.

Erstes Heft (Nr. 1—29) 61.—70. Tausend. — Zweites Heft (Nr. 30—55) Wander- und Marschlieder I, 50.—60. Tausend. — Drittes Heft (Nr. 56—80) 21.—40. Tausend. — Viertes Heft (Nr. 81—106) Wander- und Marschlieder II, 21.—40. Tausend. — Fünftes Heft (Nr. 107—132) 1.—20. Tausend.

Hefte 1 bis 5 in einem Band gebunden. Preis 80 Pf.

Die Sammlung wird fortgesetzt.

Deutsche Lehrer-Zeitung. Das beste Mittel zur Bekämpfung der Schundmusik ist das Volkslied mit seinem schlichten und doch tiefem Inhalt, mit seinen innigen und gemütvollen Weisen. In der vorliegenden Sammlung sind viele der Allgemeinheit unbekanntes Kinder- und Volkslieder enthalten, weswegen sie mit Freuden zu begrüßen ist. Und wenn auch in vielen von Liebe die Rede ist, so soll uns das nicht abhalten, für die rechte, taktvolle und sinngemäße Aneignung Sorge zu tragen. Das Lied von den zwei Königskindern, vom Lieben, das große Freud bringt u. a. m. habe ich von zwei Schulmädchen mit seltener Innigkeit singen hören und wahrgenommen, daß aus reiner, keuscher Seele und weisevoller Stimmung das Lied erklang.

Fr. Voß, Frisch auf, Soldatenblut!

Alte und neue Soldatenlieder

für zweistimmigen Gesang eingerichtet.

Preis 50 Pf., von 100 Exemplaren an 45 Pf.

Als unsere Soldaten im August in den aufgezwungenen Krieg ziehen mußten, zeigte sich, daß ihnen ein brauchbares Liederbuch fehlte. Freilich hatte jedes Regiment seine kleine Textsammlung, die wohl für den „Hausgebrauch“ genügte; als aber die Regimenter durcheinander gewürfelt wurden, trat der Mangel einer einheitlichen Liedersammlung immer eindringlicher zutage und der Ruf unserer Krieger nach einem guten Liederbuch wurde allgemein. Das Kriegsministerium suchte dem Wunsch zu genügen durch die Herausgabe einer kleinen Textsammlung, der aber leider keine Melodien beigegeben waren. Die Einberufung älterer Jahrgänge und die Ausbildung ungedienter Mannschaften machten jedoch ein Liederbuch mit Melodien zu einem dringenden Bedürfnis. Das sind die Gründe gewesen, diese Sammlung erscheinen zu lassen. Sie ist aus der Praxis entstanden; denn sie bringt die beliebtesten Soldatenlieder aus Soldatenmund gesammelt. Dazu ist sie ergänzt durch wertvolle ältere Lieder und die gebräuchlichsten Vaterlandslieder. Den Melodien ist eine zweite Stimme beigegeben; denn unsere Soldaten wollen sich, wenn sie in Reserve liegen, ja sogar auf dem Marsch am begleiteten Gesange erfreuen; vor allen Dingen aber wollen unsere Landsturmmänner in ihren Quartieren den mehrstimmigen Gesang nicht entbehren.

Ein Soldatenliederbuch kann seinen Zweck nur dann erfüllen, wenn es billig ist, darum wird diese umfangreiche Sammlung von mehr als 100 Liedern zu dem sehr niedrigen Preise von 50 Pf. dargeboten, der sich in Partien von 100 Stück noch auf 45 Pf. ermäßigt.

Gustav Hecht, Für Kaiser und Reich!

Vaterlandslieder mit untergelegten Texten und beliebte

Militärmärsche für Klavier leicht spielbar gesetzt

Preis 1 Mark 80 Pf.

Neue Zeitschrift für Musik. Der Verfasser hat sehr geschickt die beliebtesten patriotischen Lieder zusammengestellt und kommt in seinem Werke einem lang empfundenen Bedürfnis nach. Um die große Vielseitigkeit des Gebotenen zu zeigen, erwähnen wir, daß es Haydn's „Deutschland über alles“, Webers „Schwertlied“, Himmels „Gebet während der Schlacht“ neben Volksweisen wie „Der gute Kamerad“, „Morgenrot, Morgenrot“, „Andreas Hofer“ u. a. enthält. Den Schluß bilden die schönsten Märsche vom Finnländischen Reitermarsch bis zum Pariser Einzugsmarsch.

Ehr. Friedrich Vieweg & m. b. S., Berlin-Lichterfelde

Batte und Nagel, Stimmt an!

Ein Liederquell gar frisch und hell, zum Singen, Wandern, Leben
den Jugendklub gegeben.

150 Lieder in zweistimmigem Satze. Kleines Taschenformat.
Preis broschiert 60 Pf., gebunden 90 Pf.

Im Auftrage des deutschen Zentralvereins zur Fürsorge
für die schulentlassene Jugend.

Inhalts-Übersicht: 1. Wander-, Marsch- und Turnerlieder (Nr. 1—24). — 2. Soldaten-, Seemanns- und Jägerlieder (Nr. 25—45). — 3. Vaterland und Heimat (Nr. 46—68). — 4. Abschieds- und Stimmungslieder (Nr. 69—91). — 5. Freundschaft und Liebe (Nr. 92 bis 107). — 6. Natur (Nr. 108—122). — 7. Scherzlieder (Nr. 123—136). — 8. Gesellschafts- und Bundeslieder, geistliche Lieder (Nr. 137—150).

Verfügung der Königl. Regierung zu Potsdam an die Herren Kreis- und Schulinspektoren: Wir ersuchen, die Leiter des Jugendklubs auf dies Liederbuch aufmerksam zu machen.

Märkische Jugend: Das Büchlein ist für Wanderungen, gesellige Zusammenkünfte usw. wohl geeignet.

U. Pöhler, Die Klampfe

Lieder für Wandervögel und Nesthocker zur Supfgeige
bequem zurecht gesetzt.

In Taschenformat, Preis dauerhaft gebunden 1.50 M.

Inhalts-Übersicht: I. Wohlauf in Gottes schöne Welt, Nr. 1—19. — II. Das Lieben bringt groß Freud, Nr. 20—41. — III. Scheiden tut weh, Nr. 42—77. — IV. In der Heimat ist es schön, Nr. 78—93. — V. So wollen wir noch mal lustig sein, Nr. 94—111. — VI. Frohe Weihnacht, Nr. 112—116.

Ein Wort voraus! Wer nur in wenigen Erholungsstunden die Supfgeige zur Hand nehmen und sich sein Liedel begleiten kann, aber nicht Zeit übrig hat zu langen Übungen, dem ist nur mit leichtem Satz gedient. Aber auch die bloße Bezeichnung der Aufgabe in manchen Büchern nützt jedem herzlich wenig, der nicht über Kenntnisse in der musikalischen Theorie verfügt, und verleitet zu dem eintönigen, oft recht sinnlosen Schrum—schrumm, das die neuerwachte Klampfkunst nur in Nichtredit bringen kann. In diesem Büchel sind 116 Lieder der besten Art zurechtgesetzt. Studiert sie fleißig und dann singt sie noch fleißiger.